Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 23

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bies ber Punkt, in welchem ber gegenwärtige Do: ment biefe Augmentation als noch nicht vollenbet trifft. Obgleich man in ben letten Jahren burch Einziehung gahlreicher Bicefeldwebel und Unteroffiziere ber Referve gur Dienftleiftung bet Linientruppentheilen bie Bahl ber Reserveoffiziere um 800 in ben Jahren 1874 und 75 vermehrt hat, so genügt dieselbe jedoch noch bei weitem nicht zur Dedung bes erforberlichen Bebarfs, ba bie Total= fumme der für ben Rriegsfall erforberlichen Offi= giere 35,000 in runder Biffer beträgt und bas beutsche Heer bis jest erst eirea 17,000 Linien-Difiziere, ca. 6000 der Reserve, 4000 der Land= wehr und etwa 2000 noch feldbienstfähiger außer Dienst gestellter Offiziere besitt. Man fahrt jedoch beutscher Seits nach Möglichkeit fort, die Bahl ber Reserveoffiziere auf bem angegebenen Bege zu vermehren und ift in biefer hinsicht an Qualitat befonbers, ferner jeboch auch an Quantitat allen übrigen Armeen voraus. Die Berabsetung ber fattifden Dienftzeit in ber Linie, melde neuerbings auf bem Verordnungsmege für alle einer rascheren Ausbildung fähigen Mannschaften angestrebt ift, scheint mit bestimmt zu fein, besonders wenn bieselbe noch weiter ausgebehnt werben follte, bie bezeichnete Magregel, wenn auch vorläufig noch nicht vollständig so boch in einem ftarken Bruch= theil burchzuführen.

(Schluß folgt.)

Eidgenoffenschaft.

Bern. (Befoldung am Ginrudungs-Tag.) 3m Großen Rath tes Rantons Bern wurden am 19. Mai einige militarifche Fragen verhandeit, bie nicht gang ohne Bedeutung fint. — Die "Neue Burcher Zeitung" bringt barüber in Nr. 256 ein Referat, welchem wir Folgenbes entnehmen:

Berr Dberft Beig wollte bie Auslagen fur bie letten Berbfi= mufterungen von benjenigen fur ten Unterricht im laufenben Jahr gefondert und bie letten guerft gebedt wiffen. Dit bem Unfate überhaurt war er einocrftanten. Der Solbat muffe an bem Zag er befammelt werbe, auch bezahlt werden. Ber, ob ber Bund ober bie Rantone, biefe Befoldung auszurichten habe, tonne nach erfolgtem Refure von ber Bunbesverfammlung entfchieben werben. Der Bund habe verlangen tonnen , tag thm tie Truppen vollstantig ausgeruftet und eingetheilt übergeben werten follen, ba bie Befleitung und Ausruffung Sache ber Rantone gegen eine Entschädigungsleiftung von Seite bee Bunbes fet. Bas bie oft ermabnte Difffimmung anbelange, fo habe fich eine folche auch fruher nach größern Truppenbefammlungen geltenb gemacht. Run fet Alles in einer Uebergangsperiore be= griffen und tie Militarverwaltung, bie jest nicht feft und gu= fainmenhangent organifirt, fei eben taran, bice in's Bert gu fegen. Dabet moge allerdings viel gefehlt worden fein. Benn aber folche Störungen in Bufunft nicht mehr vertommen und tie Truppen bie Bortheile ber neuen Organisation, - freie Ausruftung , befferen Golb , Entlaftung ter altern Jahrgange, genauere arztliche Untersuchung - einsehen lernen, fo werde fich auch biefe uble Stimmung wieber heben.

Nach einiger Diskuffion murbe ber Unjug im Ginne von Ruhn und Feiß als erheblich erklart.

Interessanter murve bie Debatte, tie sich nun über ben von Oberftlieutenant hofer, Ruhn u. A. m. gestellten Anzug bestreffend vorläufige Auszahlung bes Solbes bei Besammlung und Organisation ter Truppen (fiehe Nr. 252 ber "R. 3. Stg.") entwidelte. Besanntlich war die Act und Weise, wie man hier

ble Refruten und Soltaten von ben entfernteften Thalern jut Organisation und Aneruftung chne jegliche Entschädigung nach Bern und Thun tommen ließ, im Ranton Bern eine ber erften llifaden ju ber Difftimmung gegen bie neue Militar:Organis fation. Trop allen Klagen und Bifdywerben besteht ber Uebels ftanb gur Stunde noch fort und es mare ber Offigiere: verfamilung letten Conntag jebenfalls eben fe gut angeftanben, auch biet etwashineinzugunben, ftatt einseitig uber bie Broffe bergufahren. Det erftgenannte Ungugfteller erflarte es nun fur eine Chrenpflicht bes Rantone Bern , bag man bicfen Leuten ben ihnen gebuhren= ben Golb, auch ben tudftantigen, ausbezahle, auch bevor bie betroffenten Differengen mit ber eitgenöffifchen Militarverwaltung geordnet feien. Man hatte bie Gebuld ber Leute bewunderit muffen, bie man ba ohne Entschädigung zu einer Reife fogar bis uber 20 Stunden Entfernung gezwungen habe; fet es boch auch vorgekommen, bag Offiziere ju einer Rollette genothigt gewisen feien , um ihren Golbaten bie Beimreife ju ermöglichen. Die Grunbe ber undertennbaren Diffimmung im Bolte gegen bie neue Otganifation felen nicht nur in ber Reuheit ber Sache, fonbern auch in ungwedmäßigen Berfügungen ber Beharben unb in bem bisherigen Berhalten ber bernifchen Militarverwaltung ju fuchen. Bern fiche in ber Reihe ber renitenteften Rantone gegen bie neue Organifation, mit feinen mehr ale 3700 Retru : ten alterer Jahrgange hatte ber Bund bei Fr. 920,000 Mehrtoften gehabt und hatte es bie bem. felben gehörende Saifte ber lettjährigen Mili. tärfteuern noch nicht bezahlt.

Militarbirettor Byntftorf erflarte, bie Regierung habe Richts gegen bie Erheblichkeitserflarung bes Anzuges einzumen= ben; ce tonne ihr nur lieb fein, wenn biefe Sache hier angeregt und ihr ber nothige Rrabit ertheilt werbe. Ihre bisherige Lage zwifden bem Bund, ter fur bie Aueruftunges und Bes fammlungetage nichte bezahlen wollte, bem fantonalen Bubget, bas nichts vorfah und nicht überschritten werben burfte, und ber einberufenen Mannichaft fet teine leichte gewefen. Der Rebner erörterte bann ten bezüglichen Rompetengtonflift mit ben eingenöffifchen Militarbehörben und wies auf bie Unftrengungen bin. bie im Ranten Bern gemacht werben mußten, um ju gleicher Beit mit ben anbern Rantonen mit ber Ausruftung fertig gu fein. Die von Sofer erwähnte Steuerfammlung unter ben Offizieren fet bei Spezialtruppen im eitgenöffichen Dienfte porgefommen ; bie große Angahl alterer Refruten ruhre baber, weil Bern feine Leute bis jest erft mit bem 21. Jahr in ben Dienft berufen habe; bie rudftanbigen Golbausgahlungen murben für bas lette Jahr eine Summe von Fr. 90-100,000 und funftig jahrlich eine folche von Fr. 10,000 erforbern. - Dberft= lieutenant Ruhn wunschte, tag man tie Auszahlung bes rud= ftantigen und tee gegenwartig laufenben Golbes auseinanberhalten und bag bie Regierung bezüglich bes Lettern wenn moglich ichon morgen ihre Antrage bringen möchte.

Angland.

Frankreich. (Große Nevue in Paris.) Am 15. Juni wird ber Marschall Mac Mabon in Longchamp eine großartige Truppenrevue abhalten, an welcher folgende Korps theilnehemen werben:

- 2. Armee:Korps, 3. und 4. Infanteries Divifion (wenigen; 1 Briage).
- 3. Arm ees Korps, 5. und 6. Infanterie Division Gueniger 1 Brigate'.
 - 4. Armee-Rorpe, 7. und 8. Infanteric-Divifion.
 - 5. Urmee : Rorpe, 9. und 10. Infanterie-Divifion.
- 9. Armee-Ror pe, eine Division bieses Korps (nech nicht bestimmt), bie republikanische Garte, die Sapeure-Bompine vont Baris (bilben bie Reserve-Brigabe), bas Bataillon von St. Cyr.

Ravallerie: 4 Brigaben : bie 5. Ru:affier:Bofabe, Die: